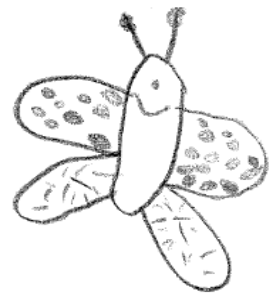
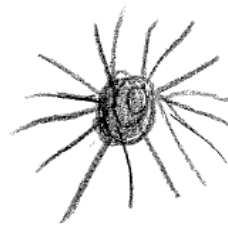




Hinweise zum Kindergartenbeginn



Inhaltsverzeichnis	Seite
Einleitung	3
Ziele des Kindergartens	3
Der Stundenplan	3
Der Kindergartenbetrieb	3
Naturhalbtage	4
Verkehrsunterricht	4
Kindergartenweg	4
Förderangebote	4
Einschulung in die erste Klasse	5
Elternbesuche	5
Ferien und Schulzeit	5
Absenzen / Urlaube	5
Jokertage	6
Schulergänzendes Betreuungsangebot	6
Gesundheitsvorsorge	6
Unfallversicherung	6
Auskünfte der Schulleitung	6
Wichtige Telefonnummern	7

Liebe Eltern

Schon bald wird Ihr Kind in einen der Kindergarten der Primarschulgemeinde Arbon eintreten. Der Kindergarten ist die erste Bildungsstufe. Er umfasst zwei Jahre und bereitet die Kinder gezielt auf den Eintritt in die Primarschule vor. Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen einige Informationen zum Kindergartenalltag geben.

Ziele des Kindergartens

Der Kindergarten unterstützt das Kind in seiner emotionalen und körperlichen Entwicklung, sodass sich das Kind individuell nach seinen Neigungen und Fähigkeiten entfalten kann.

Alle Kindergartenlehrpersonen sind ausgebildete Pädagogen. Sie unterstützen das Kind und fördern es in seiner Entwicklung. Zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages stehen den Kindergartenlehrpersonen verschiedene Spiel- und Fördermaterialien zur Verfügung. Anhand des Lehrplanes wird zielgerichtet nach Themen gearbeitet. Im Spiel erwerben die Kinder die Basisfähigkeiten, auf denen das spätere schulische Lernen aufbaut. Denken, Fühlen und Wollen der Kinder werden gezielt zu einer ganzheitlichen Entwicklung angeregt.

Individuelle Fähigkeiten werden gestärkt und gefördert. Dies geschieht in den Bildungsbereichen Sprache, Mathematik, Natur, Mensch, Gesellschaft, Gestalten, Bewegung, Sport und Musik.

In der Kindergartengruppe eignet sich das Kind die Grundlagen für nachhaltige soziale Fähigkeiten an. Es erlebt sich als Teil einer Gemeinschaft und lernt sich einzuordnen. Durch Entdecken, Beobachten, Experimentieren, Fragen stellen und nach Lösungen suchen, stärken die Kinder ihre Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz.

Gemäss ihrem Entwicklungsstand erweitern sie so das Wissen und Können.

Grossen Wert wird auf die Zusammenarbeit zwischen Kindergartenlehrperson und Eltern gelegt. Es ist sehr wichtig, dass sich Elternhaus und Kindergarten ergänzen und in der Erziehungsaufgabe des Kindes unterstützen.

Der Stundenplan

Seit dem Schuljahr 2011/2012 wurden für alle Schulkinder ab Kindergarten bis 6. Klasse Blockzeiten eingeführt:

Montag bis Freitag, 08.15 – 11.45 Uhr.

Es besteht die Möglichkeit, dass Ihr Kind bereits um 08.00 Uhr im Kindergarten eintreffen kann, um in Ruhe im Kindergarten anzukommen.

Die Kinder im ersten Kindergartenjahr haben nur vormittags Unterricht und alle Nachmittage sind frei.

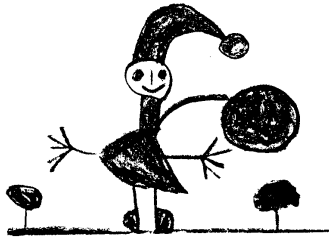
Die Kinder im zweiten Kindergartenjahr besuchen zusätzlich den Unterricht am Dienstag- und Donnerstagnachmittag von 13.45 bis 15.15 Uhr.

Der Kindergartenbetrieb

- Es ist von Vorteil, wenn die Kinder geschlossene Finken mitbringen.
- Den „Znüni“ bringen die Kinder im „Znünitäschli“ mit. Geeignet sind Früchte, Rübli, Brot (keine Süssigkeiten).
- Besuche kleiner Geschwister oder zukünftiger Kindergartenkinder sind nur nach Absprache mit der Kindergartenlehrperson möglich.

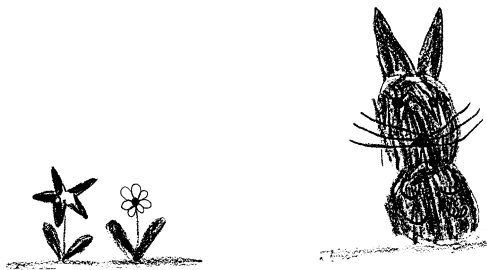


- Telefonanrufe an die Kindergartenlehrperson bitte vor oder nach dem Kindergartenunterricht tätigen.



Naturhalbttag

In der Regel wird alle zwei Wochen ein Naturhalbttag für die Kinder zum Erfahrungs- und Erlebnisraum in der Natur durchgeführt. Sie erkunden den Wald und seine Umgebung, erleben die vier Elemente und den Wechsel der Jahreszeiten sowie verschiedene Witterungen mit all ihren Sinnen. Sie spielen und werken mit Naturmaterial, können ihrem natürlichen Bewegungsbedürfnis nachkommen und üben sich im Umgang mit der Umwelt im Allgemeinen sowie mit Pflanzen und Tieren im Speziellen. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind dem Wetter angepasste Kleidung trägt.



Verkehrsunterricht

Die Verkehrserziehung hat zum Ziel, die Kinder auf die Gefahren im Strassenverkehr aufmerksam zu machen und aufzuzeigen, wie Gefahrensituationen zu meiden oder zu bewältigen sind.

Kindergartenweg

Wählen Sie als Eltern den sichersten Weg in den Kindergarten und besprechen Sie mit Ihrem Kind Gefahren und richtige Verhaltensweisen. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Kind am Anfang zu begleiten. Nach einiger Zeit sollte Ihr Kind den Weg selbständig gehen können. Das Tragen des Kindergartenstreifens ist verpflichtend. Während der dunklen Jahreszeit empfehlen wir das Tragen einer Leuchtweste. Der Weg in den Kindergarten liegt in der Verantwortung der Eltern.

Machen Sie es auf besondere Gefahren aufmerksam, z.B. auf Erwachsene, die trotz Rotlicht die Strasse überqueren und die wichtige Verkehrsregel: "Warte, luege, lose, laufe".

Auf den Transport mit dem Auto ist zu verzichten.

Förderangebote

Die Primarschule bietet im Kindergarten verschiedenste Förderangebote an.

Logopädie

Kindergartenkinder mit Sprachentwicklungsverzögerungen oder ähnlichen Schwierigkeiten im Sprachbereich, erhalten auf Grund einer fundierten Abklärung eine Therapie.

Psychomotorik

In der Psychomotorik-Therapie werden die Wahrnehmung, die Motorik, die Fähigkeit, Emotionen und das eigene Verhalten zu regulieren sowie die sozialen Kompetenzen gefördert.

Schulische Heilpädagogik (SHP)

Die schulischen Heilpädagoginnen und -Pädagogen arbeiten in kleinen Gruppen oder mit einzelnen Kindern, immer in enger Zusammenarbeit mit den Kindergartenlehrpersonen.

Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und Teamteaching (TT)

Während dem Teamteaching werden die Kindergartenkinder von zwei Lehrpersonen gleichzeitig unterrichtet. So erfährt das einzelne Kind eine engere Betreuung durch die Lehrpersonen.

Der DaZ-Unterricht unterstützt fremdsprachige Kinder im Erlernen der deutschen Sprache.

Zur frühzeitigen Erfassung von Besonderheiten in der Entwicklung des Kindes, ist die Mithilfe der Eltern ausserordentlich wichtig. Wenn Sie vermuten, Ihr Kind könne mit den anderen nicht Schritt halten, wenden Sie sich bitte direkt an die Kindergartenlehrperson.

Einschulung in die erste Klasse

Regelklasse

Nach den zwei Jahren Kindergarten wird das Kind in die Primarschule übertreten und besucht dort die 1. bis 6. Primarklasse.

Einschulungsklasse

In der Einschulungsklasse wird der Inhalt der ersten Primarklasse auf zwei Jahre verteilt. Dieses Angebot richtet sich an Kinder, die bedingt schulreif sind und für die einzelnen Lernschritte mehr Zeit benötigen. Nach der Einschulungsklasse treten die Schülerinnen und Schüler in die zweite Regelklasse ein.

Elternbesuche

Wenn Sie den Kindergarten besuchen möchten, sind Sie willkommen. Wir bitten Sie, dies jeweils vorher mit der Kindergartenlehrperson zu vereinbaren. Gespräche über Ihr Kind finden ausschliesslich ausserhalb der Kindergartenzeit statt.

Ferien und Schulzeit

Die Ferienpläne, Feiertage und sonstigen freien Tage der Primarschule gelten auch für den Kindergarten. Die jährliche Schulzeit ist durch kantonale Vorschriften auf 39, ausnahmsweise 40 Wochen festgelegt. Die Aufteilung und die zeitliche Festsetzung der Ferien erfolgt durch den Kanton. Alle Daten sind verbindlich und müssen eingehalten werden. Ferienverlängerungen sind grundsätzlich nicht erlaubt (Gesetz über die Volksschule § 46).

Der Ferienplan wird jeweils in den Botschaften zum Budget und zur Jahresrechnung veröffentlicht. Ausserdem finden Sie den Ferienplan als Download auf unserer Webseite.

Absenzen / Urlaube

Der Kindergarten ist Teil der obligatorischen Volksschule und durch die Vorgaben im Gesetz über die Volksschule des Kantons Thurgau geregelt.

Kann Ihr Kind infolge Krankheit oder Unfall den Kindergarten nicht besuchen, ist die Kindergartenlehrperson telefonisch zu informieren.

Muss Ihr Kind aus einem zwingenden, voraussehbaren Grund dem Kindergarten fernbleiben, so sind Sie verpflichtet, möglichst frühzeitig, spätestens bis zwei Wochen vor der Absenz, ein begründetes Gesuch an die Kindergartenlehrperson einzureichen (Formular bei der Kindergartenlehrperson oder als Download auf der Webseite erhältlich).

Entschuldigte wie auch unentschuldigte Absenzen werden in der Kindergartenbestätigung festgehalten.

Jokertage

Pro Kindergarten- oder Schuljahr können zwei Jokertage bezogen werden. Diese müssen von den Eltern nicht begründet werden. Die Meldung für den Bezug der Jokertage muss mindestens drei Tage im Voraus bei der Kindergartenlehrperson eintreffen. Das entsprechende Formular kann bei der Kindergartenlehrperson bezogen oder als Download auf www.psgarbon.ch ausgedruckt werden.

Jokertage werden immer als ganze Tage gerechnet und können auch auf zwei nacheinander folgenden Tagen bezogen werden. Das Kumulieren und Übertragen von nicht bezogenen Jokertagen auf das nachfolgende Schuljahr ist nicht möglich.

Schulergänzendes Betreuungsangebot (SEB)

Ein freiwilliges, schulergänzendes Betreuungsangebot für Kindergartenkinder und Schüler steht im Schulhaus Bergli, Seegarten und Stacherholz zur Verfügung. Neben der Betreuung sowie einer gesunden Verpflegung, bietet dieses den Kindern die Möglichkeit, soziale Erfahrungen ausserhalb der Familie zu machen. Die Erziehungsberechtigten können das modulare Angebot nach ihren Bedürfnissen nutzen.

Zudem bieten wir während 8 von 13 Schulferienwochen ein ebenfalls modulares Betreuungsangebot an.

Rahmenbedingungen

Das Schulergänzende Betreuungsangebot steht grundsätzlich allen Arboner Kindern vom Kindergarten bis zur 6. Klasse offen. Die Betreuungskosten sind einkommensabhängig (siehe Tarifreglement).

Das Anmeldeformular kann im Sekretariat der SEB (Schulhaus Seegarten) oder als Download auf der Webseite ausgedruckt

werden. Die Anzahl der Plätze ist beschränkt.

Gesundheitsvorsorge

Im Kindergarten und in der Primarschule wird die schulärztliche und schulzahnärztliche Betreuung nach den kantonalen Vorgaben sichergestellt.

Schulärztliche Betreuung:

In Reihenuntersuchungen führt der Schularzt die periodische Gesundheitskontrolle durch. Er steht auch für spezielle Fragen der Krankheitsvorbeugung und der Gesundheitserziehung zur Verfügung. Eine Behandlung durch den Schularzt findet nicht statt.

Schulzahnärztliche Betreuung:

Die Schulzahnärztin ist verantwortlich für regelmässige Kontrollen im zahnmedizinischen Bereich. Bitte beachten Sie dazu die separate Broschüre zur Schulzahnpflege.

Sollten Sie weitere Auskünfte wünschen, bitten wir Sie, sich an die Zahnarztpraxis Stacherholz zu wenden.

Unfallversicherung

Unfälle sind immer der privaten Unfall- und Krankenversicherung zu melden.

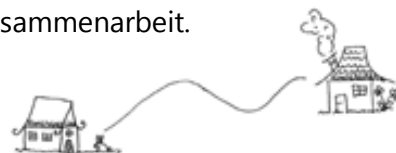
Auskünfte der Schulleitung

Wir bitten Sie, in allen Fragen, die Ihr Kind und die Schule betreffen, sich zunächst an die Kindergartenlehrperson zu wenden.

Ein Gespräch mit der Schulleitung ist auf Voranmeldung möglich.

Zum Schluss

Wir freuen uns zum Wohle Ihres Kindes auf eine gute Zusammenarbeit.



Wichtige Telefonnummern der Primarschulgemeinde Arbon

Präsidium Schulpräsidentin: Regina Hiller	Römerstrasse 29	Tel. 071 447 15 50 regina.hiller@psgarbon.ch
Zentrale Dienste Schulverwaltung Leitung: Susan Buff	Römerstrasse 29	Tel. 071 447 15 50 info@psgarbon.ch susan.buff@psgarbon.ch
Schulhaus Bergli Schulleitung: Eveline Wälti	Thomas-Bornhauserstrasse 7	Tel. 071 447 16 26 Tel. 071 447 16 20 eveline.waelti@psgarbon.ch
Schulhaus Seegarten Schulleitung: Simone Weigelt	Seestrasse 31	Tel. 071 447 10 30 Tel. 071 447 10 31 simone.weigelt@psgarbon.ch
Schulhaus Stacherholz Schulleitung: Elmar Hürlimann	Stacherholzstrasse 32	Tel. 071 440 07 52 elmar.huerlimann@psgarbon.ch
Schulergänzende Betreuung Leitung: Verena Stacher	Seestrasse 31	Tel. 079 477 04 63 verena.stacher@psgarbon.ch
Logopädie	Schulhaus Bergli Schulhaus Seegarten Schulhaus Stacherholz	Tel. 071 447 16 28 Tel. 071 447 10 35 Tel. 071 440 33 57
Schulsozialarbeit Mangalika Runge	Schulhaus Bergli	Tel. 071 447 16 25 mangalika.runge@psgarbon.ch
Schulsozialarbeit Robin Höneisen	Schulhaus Seegarten	Tel. 071 447 10 36 robin.hoeneisen@psgarbon.ch
Schulsozialarbeit Ramona Machac	Schulhaus Stacherholz	Tel. 071 440 33 56 ramona.machac@psgarbon.ch

Webseite der Primarschulgemeinde Arbon: www.psgarbon.ch

Stand November 2023